

Zweite Wiederaufnahme

## **EUGEN ONEGIN**

Lyrische Szenen in drei Akten und sieben Bildern von Peter I. Tschaikowski

Text vom Komponisten und Konstantin S. Schilowski

nach dem gleichnamigen Roman (1830) von Alexander S. Puschkin

In russischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Karsten Januschke

Inszenierung: Dorothea Kirschbaum

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Orest Tichonov

Bühnenbild: Katja Haß

Kostüme: Wojciech Dziedzic

Licht: Joachim Klein

Chor: Tilman Michael

Dramaturgie: Norbert Abels

Eugen Oegin: Domen Krížaj / Mikołaj Trąbka (28. Januar, 3. Februar 2023)

Tatiana: Elizabeth Reiter / Nombulelo Yende (28. Januar, 3. Februar 2023)

Lenski: Kudaibergen Abildin / Jonathan Abernethy (28. Januar, 3. Februar 2023)

Olga: Anna Dowsley / Marvic Monreal (28. Januar, 3. Februar 2023)

Fürst Gremin: Thomas Faulkner / Kihwan Sim (28. Januar, 3. Februar 2023)

Larina: Julia Moorman

Filipjewna, Amme: Elena Zilio

Triquet: Peter Marsh / Michael McCown (15., 20., 28. Januar, 3. Februar 2023)

Sarezki: Frederic Jost

Ein Hauptmann: Pilgoo Kang / Thomas Faulkner (28. Januar, 3. Februar 2023) u.a.

Chor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Anlässlich der Premiere von *Eugen Oegin* 2016 an der Oper Frankfurt wurden zwei Meisterwerke vom Publikum bestaunt: Zum einen die mit „lyrische Szenen“ unertitelte Oper von **Peter I. Tschaikowski** (1840-1893), zum anderen das raumfüllende Mosaik, das die Werkätigen Russlands beim Aufbau des Sozialismus zeigt. In Kleinstarbeit hatten die Theatermalerinnen und -maler der Oper Frankfurt dieses beeindruckende Bild für die Inszenierung von **Dorothea Kirschbaum** per Hand gestempelt. Nun bot es im ersten Teil des Abends das Bühnenbild der Frankfurter Neuproduktion von Tschaikowskis Oper nach dem Roman von Alexander S. Puschkin.

Russland: Tatiana, die empfindsame Tochter der Gutsbesitzerin Larina, verliebt sich in den abgeklärten Dandy Eugen Oegin, den ihr Lenski, der Verlobte ihrer lebenslustigen Schwester Olga, vorstellt. An zentraler Stelle in der Oper schreibt die schüchterne Tatiana einen Brief, in dem sie dem Angebeteten ihre Liebe offenbart. Doch Oegin erklärt ihr kühl, dass er nicht für die Ehe geschaffen sei. Gelangweilt von der Atmosphäre in der Provinz macht er Olga schöne Augen und erregt so die Eifersucht seines Freundes Lenski. Der Streit mündet in ein Duell, das Lenski nicht überlebt. Oegin flieht vor seiner Schuld und entdeckt zu spät seine Gefühle für Tatiana.

Die musikalische Leitung dieser zweiten Wiederaufnahme liegt erstmals bei **Karsten Januschke**, welcher der Oper Frankfurt bis 2015 – zuletzt als Kapellmeister – verbunden war. Hier dirigierte er jüngst die Wiederaufnahmeserie von Händels *Tamerlano*. Neue Namen – fast gänzlich aus dem Ensemble – gibt es zu vermehren: Der slowenische Bariton **Domen Krížaj** (Eugen Oegin) stellte sich in der Partie des Albert in Massenets *Werther* 2020/21 als neues Ensemblemitglied vor. Seit 2013/14 zählt die amerikanische Sopranistin **Elizabeth Reiter** (Tatiana) zum festen Frankfurter Sängerstamm. 2022/23 wird sie u.a. in der Titelpartie von Carl Orffs *Die Kluge* zu erleben sein. Der aus Kasachstan stammende Tenor **Kudaibergen Abildin** (Lenski) ist hier seit 2022/23 fest engagiert und hat Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*) übernommen. 2020 gab die australische Mezzosopranistin **Anna Dowsley** (Olga) zusammen mit dem Tenor Jonathan Abernethy einen Liederabend im Rahmen der Livestream-Serie der Oper Frankfurt. Der englische Bass **Thomas Faulkner** (Fürst Gremin) begann seine Laufbahn im Opernstudio der Oper Frankfurt und zählt seit 2016/17 zum Ensemble des Hauses. In der ersten Wiederaufnahme des *Eugen Oegin* 2017 sang er noch die Partie des Hauptmanns, den er auch jetzt – wenn er nicht als Fürst Gremin eingesetzt ist – in einigen Vorstellungen verkörpern wird. Neu in der Produktion sind zudem die Gäste **Julia Moorman** (Larina) und **Pilgoo Kang** (Ein Hauptmann) – beide ehemalige Opernstudio-Mitglieder – sowie **Frederic Jost** (Sarezki), während die großartige Sängerdarstellerin **Elena Zilio** (Filipjewna) und Ensemblemitglied **Peter Marsh** (Triquet) mit der Produktion bereits vertraut sind. Auch die Alternativbesetzungen stammen fast alle aus dem **Frankfurter Ensemble und Opernstudio**.

**Wiederaufnahme:** Samstag, 7. Januar 2023, um 19 Uhr im Opernhaus

**Weitere Vorstellungen:** 15. (18 Uhr), 20., 28. Januar, 3. Februar 2023

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19 Uhr

**Preise:** € 16 bis 121 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Presseferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an [holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de](mailto:holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de).